



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXXXVIII. Die von Eule verkaufen an Echart Melmeker zu Prenzlau eine
Hufe in Blindow, am 25. Januar 1367.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CXXXVIII. Die von Güle verkaufen an Echart Melmeker zu Prenzlau eine Hufe in Blindow,
am 25. Januar 1367.

Wy Clawes Güle vnde Koppe Güle, Hanfs vnd Gereke vnde ghurghen, Brodere, geheiten die Ghulen, wy bekennen apenbar in vnser Bryue vor allen Lüden, dy desen Brief syn oder horen lesen, dat wy verkofft hebben deme Erbaren Manne Echart Melmekern, dy eyn Börger ist tho Prenselaw, vnde synen eruen, dat syn Vrawensnamen oder mansnamen, eyne Hofe tho Blingow, die to Lowenhagens Haue lecht, Also sie vnse Vater beseten hefft mit Pachte vnde Tynse, Dienst Pennige vnde rokhüner, Thegehde vnde erwyten vnde mit alleme rechte, sunder bede vnd wagentienst. Dat gut schole wy vorbenumenden Brudere vnde vnse stiftmuder, Henning Bonyr's Sufter, Echart Melmekern vorlaten vnde synen fründen vnde sinen eruen, vnd wye sie dat vorlaten willen heben, vor vnsern Herrn den Marggraffen tho Brandenburg, wan hy hir vppe eyn na kumt, vnde wan dat Echart von vns heben will, eder syne vrunt oder syne eruen, dat wy em dat vorlaten scholen, vnd weme sie dat vorlaten willen hebben, dat syn Vrowensnamen oder mansnamen, vor eyn lat vnde vor eyne warunge, also dat eyn Lantrecht yst, dat wy em det verlaten scholen, dat loue wy vnd vnse Frund Lüdeke vom elynghe, Henning Bonyr, Claus von dem Berge vnd Gereke Gulen Echarde Melmeker vnde synen Frunden vnde synen Eruen etc. — Und ist gegeben na Gades Bord dusent Jhar dreyhundert Jhar in deme souen vnde seftyensten Jhare, an sante Pawels Dage, des helgen Apostels.

Aus einem Copialbuche.

CXXXIX. Markgraf Otto bestätigt bei der Annahme der Hulbigung die Stadt Prenzlau,
am 18. Juni 1367.

Wir Otto, von Gottes Gnaden Marggrafe tu Brandenburg vnd zue Lufitz, des Heiligen Römischen Reiches ouerster Kämärer, Pfaltzgrave by Ryne vnd Hertzog in Beyern, bekennen öffentlich darumb, das die wiesen Lüte, dy Ratmanne vnd die gemeinen Börger vnser Stad tu Premslow, vnser lieben getruen, haben vns zu diesem male gehuldet vnd geschworen, vns vnd vnsern Erben getruwe vnd gehorsamb zu sinde, als boderbe lüde ihrem rechten erbherren zu rechte Pflichtig sind, darumb haben wir on bestetiget vnd bestetigen auch met diesem Briefe alle ihre Rechtigkeit vnd alle gute alde Gewohnheit vnd auch alle redliche briue, dy sy von alder bey den alden Fürsten, den Marggrauen von Brandenburg, vnsern Voruaren, den Gott gnade, bes an desen Tag gehabt haben, vnd wollen sie auch bey allen eren vnd rechten beholden. Des zue Vrkunde haben wir vnser Ingesiegel an desen Brief latsen hengen, gegeben zu Premslow, nach Godes Geburte Tusent dreyhundert Jhar, darnach in den Seben vnd Sechzigsten Jhare, des negsthin Freytages nach des heiligen Lichames Tage. Darober sint gewesen dy Edlen, Graue